Universität der Künste Berlin

PRESSEMITTEILUNG

23. Juni 2021

Der neue Hochschulrat der Universität der Künste Berlin konstituiert sich. Neue Mitglieder sind Prof. Dr. Vera Bühlmann, Udo Kittelmann und Annemie Vanackere.

Am heutigen Mittwoch konstituiert sich der Hochschulrat der Universität der Künste Berlin für die nächsten vier Jahre. In der kommenden Amtszeit gibt es drei neue Mitglieder: Prof. Dr. Vera Bühlmann, Udo Kittelmann und Annemie Vanackere.
Senator a. D. Wolfgang Branoner tritt seine fünfte Amtszeit im Hochschulrat an. Neben den vier externen Personen gehören dem Hochschulrat der Präsident der UdK Berlin, Prof. Dr. Norbert Palz, an sowie Michael Müller, Regierender Bürgermeister und Senator für Wissenschaft und Forschung.

„Der Hochschulrat der Universität der Künste heißt mit Annemie Vanackere, Vera Bühlmann und Udo Kittelmann drei neue, herausragende Akteure aus den Feldern von Kunst, Kultur und Wissenschaft herzlich willkommen. Wir sind glücklich und geehrt über ihre Bereitschaft zur Teilnahme und hoffen, dass ihr frischer Blick einen intensiven Austausch zu strategischen Themen der Hochschulentwicklung an der UdK Berlin anleiten kann," so der Präsident der UdK Berlin Prof. Dr. Norbert Palz.

Das höchste Gremium der UdK Berlin ist ein besonderes Organ des Zusammenwirkens von Hochschule, Staat und Gesellschaft, welches den Präsidenten sowie die zentralen Gremien bei Entscheidungen von grundsätzlicher oder besonderer Bedeutung berät.
Die ausscheidenden Mitglieder Carla Delfos, Gründerin und ehemalige Direktorin der European League of Institutes of the Arts – ELIA, Prof. Dr. h. c. Klaus-Dieter Lehmann, ehemaliger Präsident des Goethe-Instituts, und Dagmar Reim, ehemalige Intendantin des Rundfunks Berlin Brandenburg, wurden mit herzlichem Dank für ihr Engagement aus dem Gremium verabschiedet.

Vera Bühlmann ist seit 2016 Professorin für Architekturtheorie an der Technischen Universität Wien und leitet dort den Fachbereich Architekturtheorie und Technikphilosophie ATTP. Ihr Denken verknüpft Technik, Philosophie, Mathematik und Physik auf der Höhe unseres heutigen Könnens, um ein adäquates Sprechen für die Herausforderung in der heutigen Zeit zu entwickeln.

Annemie Vanackere ist seit 2012 die Intendantin und Geschäftsführerin des HAU Hebbel am Ufer in Berlin, das sie am 1. November 2012 mit ihrem Team neu eröffnet hat. Das HAU Hebbel am Ufer steht für aktuelle künstlerische Positionen an der Schnittstelle von Theater, Tanz und Performance.

Udo Kittelmann ist seit 2021 Künstlerischer Leiter im Museum Frieder Burda in Baden-Baden. Zuvor war er von 2008 bis 2020 Direktor der Nationalgalerie in Berlin, die sechs Museen umfasst. Seine langjährige Arbeit ist von der fortgesetzten Hinterfragung der kuratorischen Praxis und dem institutionellen Umgang mit Kunst geprägt.

Alle Biografien und Informationen zum Gremium auf:
www.udk-berlin.de/universitaet/zentrale-gremien/hochschulrat/

Herausgeber
Universität der Künste Berlin
Presse/Kommunikation
www.udk-berlin.de

Postfach 12 05 44
D 10595 Berlin
Telefon 030 3185 2450
Telefax 030 3185 2635
E-Mail: presse@udk-berlin.de

Universität der Künste Berlin

Claudia Assmann
Leitung Presse / Kommunikation
Universität der Künste Berlin
claudia.assmann@intra.udk-berlin.de
www.udk-berlin.de

Die Universität der Künste Berlin ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst, den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) und dem Zentralinstitut für Weiterbildung/ Berlin Career College wird in über 70 künstlerischen, künstlerisch-wissenschaftlichen und künstlerisch-pädagogischen Studiengängen gelehrt und geforscht. Eine enge Vernetzung mit den weiteren Universitäten der Stadt bietet Schnittstellen zu natur- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen.
Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Von den rund 4.000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Herausgeber
Universität der Künste Berlin
Presse/Kommunikation
www.udk-berlin.de

Postfach 12 05 44
D 10595 Berlin
Telefon 030 3185 2450
Telefax 030 3185 2635
E-Mail: presse@udk-berlin.de